

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.
Biliger Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Bestimmungskatalog: Nr. 777
Biliger Ausgabe

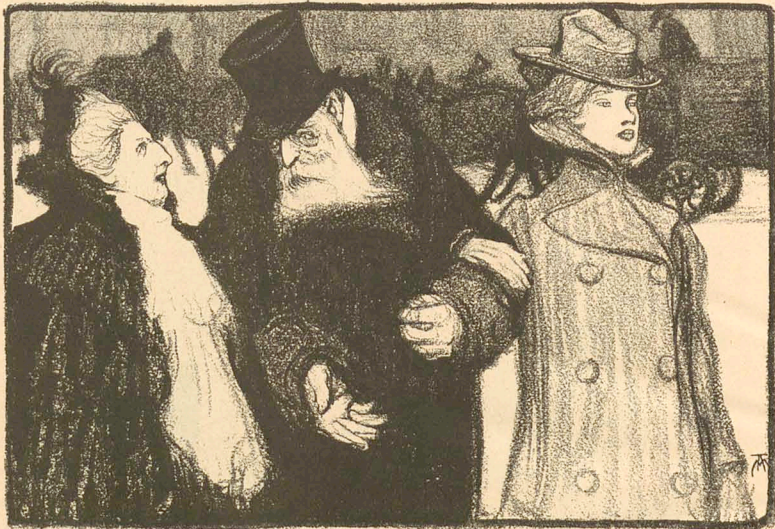
(Alle Rechte vorbehalten)

Der Cylinderhut als Feigenblatt

(Zeichnung von Bruno Pöhl)



(Der Galeriedirektor:) „Ihre hier, Fohel, ist der berühmte Apollon von Delphos.“



„Das muß eine ganz verkommene Person sein; denn am selben Tag, da ein naher Verwandter von ihr eine Ansprache an Seine Majestät zu halten hatte, brachte sie einen Knaben zur Welt, von dem man nicht einmal weiß, wen er zum Vater hat.“

Die Sau

Eine Vorgeschichte von
Ludwig Thoma

Eines Tages begab es sich, daß die Sau des Müllers Peter Galtmeyer auf die Hundsrucht ging und durch den Jann in das benachbarte Kinnelchen des hochwürdigsten Herrn Pfarrers gelangte.

Sie nahm ihren Weg über die Blumenbete, wobei sie achtlos Krugstücken und Kratzen in die Erde trat und auch mehrere Gesträucher zerbrach.

Nicht weniger sehr brauchen sie sich auf den Gemüserücken. Sie zog so lange Salatläuben aus dem Boden, bis sie den Geschmack derselben als unzulänglich erkannte; hiernach fraß sie verschiedene Sorten Monartrengie und wollte eben antreten, ob in der tiefer gelegenen Erdfläche noch etwas Genießbares geblieben, als sie den Feinsitten Rothelia Funtzberger bemerkte.

Diese war Köchin und Vorsteherin der pfarrlichen Haushaltung. Eine robuste Person mit gut entwickelten Formen und eitel zornig blickend, um den frohen Einbringung zu treffen.

Da sie aber, wie alle Frauengemüser, in den eigentlichen Kriegsstillen wenig bewandert war, sah sie zu früh das Hochgehornt an, so daß der Ferkel ihr Nabeln von weitem bemerkte und rechtzeitig die Flucht ergreifen konnte. Mit beschleunigter richtete die Sau erhebliche Bemühungen an, da sie doch doch im Jann nicht absteigen fand, sondern erst in mehreren Hias und Verweilen liegen mußte.

Während sie ängstlich grunzend heimwärts, liefen siehens Rothelia den Schaden und summerte in so lauten Tönen, daß der hochwürdigste Herr seine Morgenacht unterbroch und sich nach der Ursache der frühen Störung erkundigte.

Beim Anblicke des Geschädigten wurde die Köchin von

Abkantung übermannt und sie konnte nur mühsam unter verheulenden Schreien das Gefährliche berichten.

Der Pfarrer vernahm es mit erschüttertem Mißvergnügen. Zunächst, weil er selbst ein Freund der ehrentrennlichen Gattinrichte war, dann aber, weil die Wirtshausleiter gerade dem Peter Galtmeyer gehörte. Mit diesem hatte es seine eigene Verwandtschaft.

Er war im Pfarrhose liebe! angegriffen als Freigeist und lauter Christ, der im Wirtshaus nicht selten über kirchliche Einrichtungen lächerliche Reden führte; ja, es war rathbar geworden, daß er über die Kopulanz des hochwürdigsten Herrn einige unflätige Witze gemacht hätte.

Nach als Radbar vernahm er sich geblüht und drohte in geringfügigen Dingen mit Gericht und Wdoofaten.

Gerum beschloß der Pfarrer, in diesem Falle von der geistlichen Kompetenz abzusehen und auf vollen Erfolg des Schenkens zu vertrauen.

Da dieser Absicht sich er vom Bürgermeister einen Schmeicheleuch anstellen und erziehen ließ, um seine Beschwerde vorzutragen. Er that es mit diesem Radbar und hätte wohl auch die meisten Pfarrtinder überzogen, allein auf Galtmeyer machten seine Worte keinen Eindruck. Peter war ein Mann von rauhen Sitten, den der Kampf des Lebens wenig Respekt vor der Obrigkeit belassen hatte; überdies lag er täglich die Zeitung und wachte deshalb mehr als mancher andere.

„I zahl durchsah gar nit“, sagte er, „indem daß i mirner Sau des net angeschafft hab.“

„Mit diesem Wimmur war ich gefasht“, erwiderte der Pfarrer, „allen man hetest auch für den Schaden, den eines Quantler beklühtet. Wo willst er das Behag.“

„Was?“ rief Peter mit erobener Stimme. „wo sichtet das? Des geht's gar it, daß so was geschicht ist. Wo i fem mit ich an. Der Adel und die Gerechtigkeit ham 's Ojeg allemal no so dreht, wie i 's brandt ham.“

„Du muagst net so reden“, mildete sich der Bürgermeister ein, „mir san net do zum Streiten, sondern zum Vergleichen.“

„I brauch kein Vergleichen, I zahl durchsah gar nit, wann der Herr Pfarrer was will, nachs soll er mit Sau verflagen.“

„Galtmeyer“, fiel hier der Herr Gotes ein, „dine Worte sind roh und veralten ich böses Gemüht.“

„So?“ Do war mit schelt, hal mi net zehlt, was da Herr Pfarrer gern mücht! Des glaub i gar net, daß Sie ddd sagen beria. I zahl meine Straun so quat wiea ber Adel und die Gerechtigkeit! Des muag i wissen, ob Sie des sogn beria, Herrschafft Etenstrament!“

Jetzt bedachte der Herrliche sein Haupt und sprach im Gehern zu dem Bürgermeister: „Es ist fern von mir, hier noch länger zu weilen! Ihr rechet selbst, daß gütige Worte an dem Ferkler verschwendet müden.“

Dann begab er sich lebenden Fußes an die Bahn und fuhr nach München, woselbst er den Rechtsanwalt Samuel Rosenhof aufsuchte.

Verteiler war ein vortrefflicher Jurist und mit allen Geheimnissen der Streitigkeit gar wohl vertraut. Er nahm sich des Prozesses mit Freude an und begann ihn sofort durch eine schriftliche Klage, worin er ausführlich darlegte, daß der beklagte Galtler für das Vergehen seiner Sau voll und ganz einzustehen habe.

Allein auch Peter Galtmeyer kam den Wdoofaten, welchen er suchte, und dieser sagte in allem das Gegenteil von dem, was Samuel Rosenhof behauptete.

So kam es, daß sich der Prozeß in die Länge zog, und die Gemühter der Streitenden sich immer mehr erhiteten.

Sie führten auch außerhalb der Gerichtshöfen einen erbitterten Krieg gegeneinander, und der Pfarrer ließ sich gewöhnen, des Hlizes von der Kugel bemerkt seine Wirtshausleiter einbringlich zur Tagend und Frömmigkeit anzuhängen, daß sich je nicht wußten, wie Peter Galtmeyer.

Dieser hingegen that ihm sein Feinde Wdoofat, wo er nur konnte. Er verniederte heimlich die Wirtshausleiter pfarrlichen Höfner und Unten, er frunnte dergleichen Weigen in den Taubentobel des hochwürdigsten Herrn und sorgte

dehnt, daß die Forellen in dem Fischkeller des Hofes entbehren.

Und die tugendhafte Kordella Hartwengler wurde in Mitleidenschaft gezogen. Ihre Lieblingskugel verhiengwand auf stilles Leben und niemand im Hofe glaudte an den natürliehen Tod des treuen Kines. Sie selbst wurde den natürliehen Tod des Königs Maria Salzermeister, Obergeldbesitzerin des Hofes, als sie mit derselben im Hofgarten zufammentraf. Sie erfuhr hierbei, daß sie eine wampete Laas sei und noch mehrere andere aus dem Gespräch unserer Wölfe.

So dauerte der Krieg in bestiger Weise fort, bis endlich das Gericht nach zwei Jahren genügendes Material gesammelt hatte, um zu einem Erkenntnis zu gelangen. Es verstande nämlich, daß die Frau nicht in den Garten gekommen wäre, es hätte denn der Mann nicht ein Loch gehöhrt. Dieser trübe niemanden das Verschulden als dem Eigentümer des Hofes.

Und damit hatte der Pfarrherr den Prozeß verloren. Viele wunderten sich darüber, am weissen Gansel Hofeshof.

Als die Kunde von dem Geschehnisse in das Dorf gelangte, überkam ein tiefer Ingrimm den hochwürdigen Herrn. Er begab sich in die Küche zu Kordella Hartwengler und erklärte der Erkauanten die ganze bodenlose Schlichtheit seiner Staatsweise.

Nicht ja Peter Salzermeister. Dieser gewann Vertrauen in die Gerechtigkeit der von Gott gesegneten Obrigkeit und freute sich in seinem schlichten Gemüte.

Die weisen Juristen

Ja, ja, den Stünktern fehlt die Logik!
 Sie genehnen nicht die rechte Pädagogik.
 Ich denke von ihnen auch gering,
 Was so, wie der Herr von Rieberding.
 Es geht keiner auf die Universität,
 Und lernet dortselbst von früh bis spät,
 Wie dieses thut ein braver Jurist,
 Der drei Jahre lang sanft und frist,
 Und die Mitgift der armen Schwestern,
 Verjabelt in flotten Korpsjemeckern,
 Bis er, weil es nicht anders geht,
 Sich endlich mürrisch dazu versteht,
 Und lernt in zehn Wochen den ganzen
 Mist,
 Den er bedarf als guter Jurist,
 Um andere Leute gering zu schätzen
 Und selber recht laudum daber zu
 schwätzen.

Peter Schlemmelt

Lieber Simplificissimus!

König Olaf der Heilige, der das Christentum in Norwegen einführte, hatte oft große Mühe, die Heiden an die Gebährde der katholischen Kirche zu gewöhnen. An einem festtage überachte er seinen Hofmeister, als dieser eine Wurst verzehrte. Der König machte ihn darauf aufmerksam, daß er an einem festtage kein Fleisch essen dürfte; thäte er es doch, wäre er kein guter Christ und käme nicht in Gottes Reich. Da antwortete der Diener: „Wein mich nur ein Pöpel Wurst vom lieben Gott trennt, dann sind wir nicht weit doneinander.“
 Mys

Serenissimus hat ein schönes armes Mädchen aus dem Volk zu sich emporgewoben. Eines Abends, als Serenissimus bei ihr sich von den Regierungsgeschäften erholt, machte sie eine Pause, um fürchten in demselben Worten die Notlage ihrer früheren Kolleginnen zu schildern. Sie fordert ihn schließlich auf, hier durch soziale Reformen einzugreifen.

„Ah... soziale Reformen...? wie das?“ fragt Serenissimus, indem er wirklich angestrengt nachdenkt. „Ah...“ meint sie, „Serenissimus haben ja ein so warmes Herz... Serenissimus sind ja auch immer so gut gegen mich gewesen...“

Serenissimus denkt eine Weile nach und sagt schließlich kopfschüttelnd: „Nein, es geht nicht, Ah... alle... Ah... kann ich doch nicht zu mir nehmen.“

Trübe Erfahrungen

Entstehung von E. H. 1891

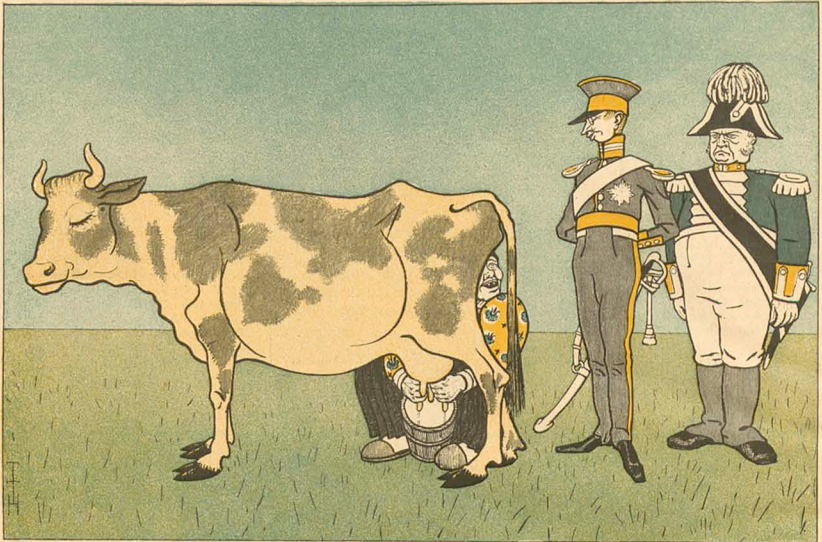


„Dann Sie's gehört, Frau Fischer, jetzt kommt a G'set gegen die Fleischesset der Mannsbilder!“ — „Des is' g'schreit, Frau Schweißhuber, des här't'scho lang braucht. Sie, i kann Gahna was verzehnt von die Mannsbilder! Wissen S', i war fünf Jahr Köchin in an Pfarhof mit drei Ropereta.“
 *) Roperetten.

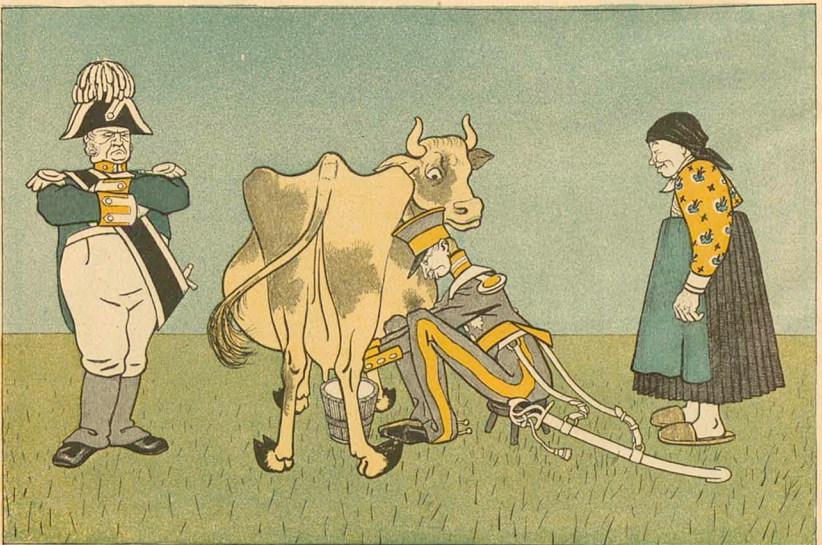
Der Melkdilletant oder Des Erbprinzen

(Zeichnungen von Ch. Ch. Heine)

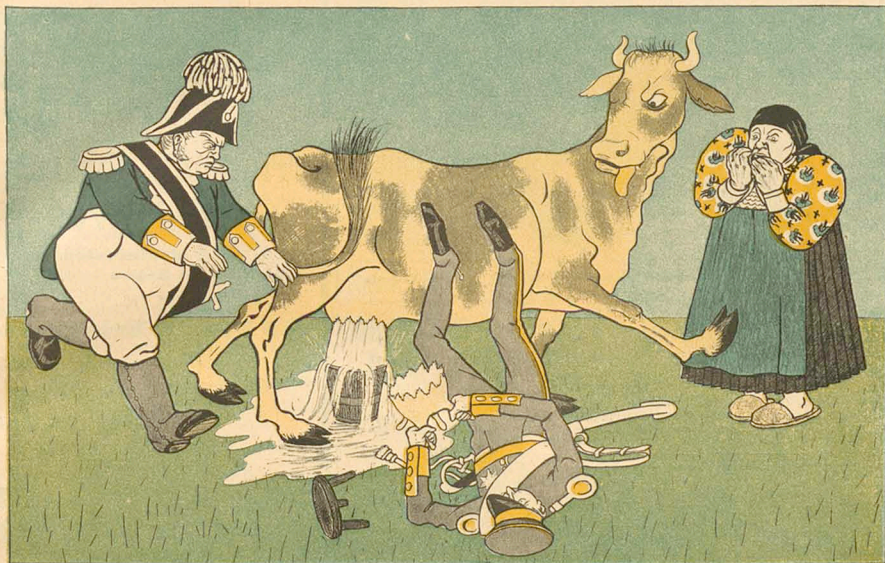
1



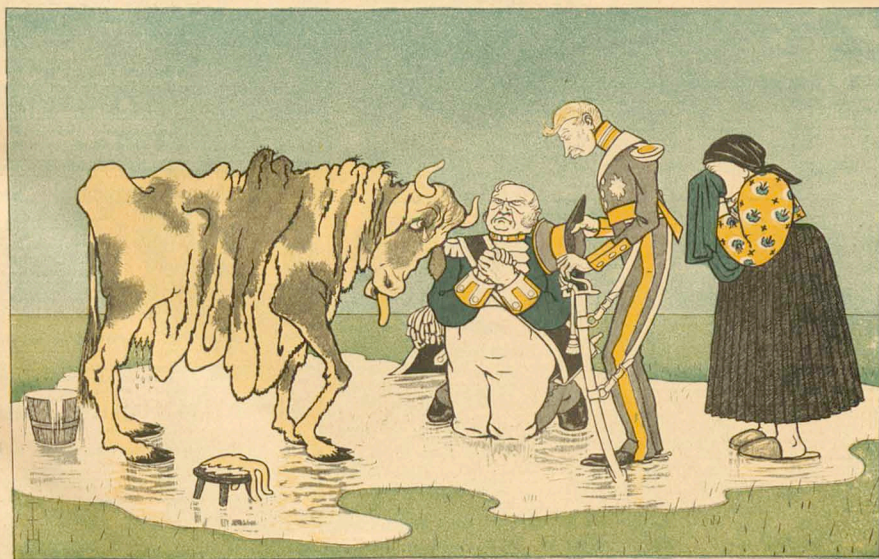
2



erster landwirtschaftlicher Versuch



4





„'s Maul halten, sag I! Und dös gie!'' Sump fahr i Gahn über d' Seifsch - mit meine Willam!''

Eisenwerk München A. G. vorm. Kiessling - C. Moradelli.

Hauptreau und Werk: München 25, Oberending. Stadtbreau: Dornhof. Abth. I Brückenbau, Eisenhochbau, Kesselschmiede. Abth. II Banschlosserei. Abth. III Aufzugsbau. Abth. IV Stalleinrichtungen. Abth. V Aectelen. Abth. V Centralheizungen.

Einfacher, reicherer, billiger als Ofenheizungen. SPEZIALITÄT: Niederdruckampfheizungen. D. R. M. eigenen Systems mit Centralentlüftung. Dampfheizungen. Wasserheizungen. Lüftanlagen. Komplete Gewächshäuser. Trockenanlagen jeder Art. Prima Referenzen. Volle Garantie.

No. 27 des SATYR

(die erste Nummer des zweiten Quartals) Friedrich der Grosse redivivus

zählt zu dem Bedeutendsten, was jemals an politischer Satire herausgebracht wurde. Gegen Einsendung von

15 Pf. in Briefmarken schickt Ihnen diese Nummer per Kreuzband franco der

Verlag des Satyr Berlin SW.

Altteste deutsche Champagner-Kellerei. Gegründet 1826.

Kessler Cabinet. G. C. Kessler & Co., Egl. Hoflieferanten, Esslingen.

Die intensive gelagte Inanspruchnahme und Ueberhe in unserem heutigen Krvertrieben bedingt bei vielen HERREN nach längerer oder vorläufiger Abnahme der besten Kräfte, voraus dass mehr angestrebter Familienheuss, als man abnt. Wo derartige wahrgenommen oder befürchtet wird, können man nicht, sich länger als ein paar Wochen Erfrischung zu infizieren, entweder durch seinen Arst oder durch direkte Heug seiner mit Instruktion beschriebene mit stichlich erhellten Gebirgen erster Kräfteher Assortition, sowie mit persichlichen Uebelst und nachdrücklichen Kissenbeschrift Preis Mk. 0.60 Tassen als Doppelbrief.

Wolffbrand 1900er Halbbrenner 10 Kilo. Preis: Mk. 200.- Mk. 250.- Mk. 300.-. R. H. Wolf & Co. Ltd. Hamburg, Neue Burg.

Eingesandt! Nicht überall ist ein gutes Gläschen Liqueur zu haben u wo selbst, ist es zumeist nicht billig. Von diesem sich jedoch, was wohl vielen Lesern u. Hausfrauen noch nicht bekannt ist, mit Leichtigkeit u. von Jollernann die folgenden Tafel Liqueure, wie Chartreuse, Benedictine, Cassis u. selbst herstellen, u zwar auf einfachste u. billigste Weise in einer Qualität, die den allerbesten Marken gleichkommt. Es genügt sich mit 1/2 Liter des betreffenden Liqueurs, welche für ca. 27 Sorten Liqueure von der Firma Jollernann & Broderer in Frankfurt a. M., Schillerstr. 100, bestellt werden. Jede Tafel gibt 2/3 Liter des betreffenden Liqueurs u. kostet in nach Sorte nur 60-90 Pf. Man lässt sich von genannter Firma gratis und franco Prospektie kommen



Electro-Leder-Creme (gepatent.) ist die beste Reinigungs- und Conservierungsmittel. In allen besseren Geschäften zu haben. Alleingiger Fabrikant: Chemische Fabrik Eugen Ganz Frankfurt a. M. 4.

Allein franko per Kreuzband. Haben Sie wirklich noch nichts vom Satyr gehört? Dieses jüngste, ausgelassenste, glänzend illustrierte Witzblatt hat während seiner kurzen Bestehens allein in Berlin weit über 19000 Abonnenten gefunden. Für 15 Pfennig Briefmarken erhalten Sie die oben angeführte No. 27, welche an sprudelndem Humor und blutiger Satire übergiechen sticht. Für 65 Pfennig in Briefmarken erhalten Sie die fünf Aprilnummern incl. No. 27. Für Mk. 2.70 erhalten Sie, soweit der Vorrat noch reicht, alle bisher erschienenen Nummern des Satyr, welche durchweg höchst amüsan sind und den grossen Erfolg des Satyr begründet haben.

Sämtliche konfiziert gewesenen Nummern des Satyr sind wieder freigegeben!

Gesichtsdampfbadapparat „Salus“. Sein Nutzen auf die Verbesserung der Gesichtshaut ist ein unbestreitbar. Er bebt die weik wundliche Gesichtshaut, glättet Runzeln, Falten, schodet Mitesser, Fleckchen, Geschwülste, Ekzeme, Hautkrankheiten, Hauterkrankungen, Transparenz und Farbe. Verwirklicht er auch noch ein wenig katarrh. Entzündung der Atmungsorgane. Preis 10 Mark. Ein Kral. Katalog für Selbstheilung von Dr. Siegmund 1 Mk.

Alfred Kanger Verlag Bres „Simpliciflumen“ München. Ein Kausl Briefe enthält: Simplificiflumen-Album. Preis Heftpreis 1 Mk. 25 Pf.

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreich. Dr. med. Hommel's Haematogen. Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von Kräftigen Gutachten gratis und franco. Niolay & Co., Hanau a. M., Zürich u. London.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossschalen (Hessen) schreibt: Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvaleszenz, habe ich insbesondere bei schon gelähmten, hochgradig kranken Kindern von 6-12 Jahren, u. A. bei meisten 9 Jahre alten Töchterchen, ihr vorzügliches Präparat wohl erhalten gebräut. Gerade bei den meisten genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5-7 Tagen vorzüglich überraschend. Der Appetit ließ sich in nachtheiliger Weise, und Flüssigkeit, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genossen. Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Württemberg), ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und besonders bei Kindern in der Reconvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei Husten und vor Allen bei beginnender Leukämie schiedlich. Im Anfangsstadium der Tuberculosis verwendete ich das Mittel ausschliesslich. In 1000 connumerierten, gereinigten Haematogen (D. R. Patent Nr. 81, 891), Haematogen ist die natürliche, organische Eisen-Schwefelverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschwächskranke u. chronisch ruhige (Hygien 30, 31), Malabarwein 10.6. Preis per Flasche (300 gr) Mk. 4.-. In Oesterreich-Italien a. 2.- & W. (18

Unter deutschen Dichtern

(Zeichnung von R. Wils)



Zeichnung von R. Wils

(Jeder für sich): „Ich müßte so notwendig mal hinaus; aber wenn ich es thue, ziehen die andern über mich los.“

Beiblatt des Simplificissimus

Monatlich vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.

Illustrirte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Dabeim

(Üebersetzung von J. J. Eng)



„So, vom Militär bist frei wor'n, weil i' ange'n' hab', daß d' unser sanzige Stüb' n' bist, Sozi elendiger, miserab'ler, unzuver'!

Der „Simplificissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Angabe per Nummer 10 Pf., wenn Frankatur, pro Quartal 3 Nummern 1,25 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1,70 Mk., im Ausland 2,20 Mk.) — Die Allgemeine Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Krankheitskapitel hingewiesen wird, kostet per Nummer 20 Pf., also Frantatur, per Quartal 2,20 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3 Mk., im Ausland nur in Rolle 3,60 Mk.).

Empfehlenswerthe Hotels, Cafés, Geschäfts-Firmen u. Adressen:

Das Zell' lassen in dieser Stadt:
 Von im Jahre 1878 erbauten M. 25-
 26-30, 31-32, 33-34, 35-36, 37-38, 39-40,
 41-42, 43-44, 45-46, 47-48, 49-50, 51-52,
 53-54, 55-56, 57-58, 59-60, 61-62, 63-64,
 65-66, 67-68, 69-70, 71-72, 73-74, 75-76,
 77-78, 79-80, 81-82, 83-84, 85-86, 87-88,
 89-90, 91-92, 93-94, 95-96, 97-98, 99-100,
 101-102, 103-104, 105-106, 107-108,
 109-110, 111-112, 113-114, 115-116,
 117-118, 119-120, 121-122, 123-124,
 125-126, 127-128, 129-130, 131-132,
 133-134, 135-136, 137-138, 139-140,
 141-142, 143-144, 145-146, 147-148,
 149-150, 151-152, 153-154, 155-156,
 157-158, 159-160, 161-162, 163-164,
 165-166, 167-168, 169-170, 171-172,
 173-174, 175-176, 177-178, 179-180,
 181-182, 183-184, 185-186, 187-188,
 189-190, 191-192, 193-194, 195-196,
 197-198, 199-200, 201-202, 203-204,
 205-206, 207-208, 209-210, 211-212,
 213-214, 215-216, 217-218, 219-220,
 221-222, 223-224, 225-226, 227-228,
 229-230, 231-232, 233-234, 235-236,
 237-238, 239-240, 241-242, 243-244,
 245-246, 247-248, 249-250, 251-252,
 253-254, 255-256, 257-258, 259-260,
 261-262, 263-264, 265-266, 267-268,
 269-270, 271-272, 273-274, 275-276,
 277-278, 279-280, 281-282, 283-284,
 285-286, 287-288, 289-290, 291-292,
 293-294, 295-296, 297-298, 299-300,
 301-302, 303-304, 305-306, 307-308,
 309-310, 311-312, 313-314, 315-316,
 317-318, 319-320, 321-322, 323-324,
 325-326, 327-328, 329-330, 331-332,
 333-334, 335-336, 337-338, 339-340,
 341-342, 343-344, 345-346, 347-348,
 349-350, 351-352, 353-354, 355-356,
 357-358, 359-360, 361-362, 363-364,
 365-366, 367-368, 369-370, 371-372,
 373-374, 375-376, 377-378, 379-380,
 381-382, 383-384, 385-386, 387-388,
 389-390, 391-392, 393-394, 395-396,
 397-398, 399-400, 401-402, 403-404,
 405-406, 407-408, 409-410, 411-412,
 413-414, 415-416, 417-418, 419-420,
 421-422, 423-424, 425-426, 427-428,
 429-430, 431-432, 433-434, 435-436,
 437-438, 439-440, 441-442, 443-444,
 445-446, 447-448, 449-450, 451-452,
 453-454, 455-456, 457-458, 459-460,
 461-462, 463-464, 465-466, 467-468,
 469-470, 471-472, 473-474, 475-476,
 477-478, 479-480, 481-482, 483-484,
 485-486, 487-488, 489-490, 491-492,
 493-494, 495-496, 497-498, 499-500,
 501-502, 503-504, 505-506, 507-508,
 509-510, 511-512, 513-514, 515-516,
 517-518, 519-520, 521-522, 523-524,
 525-526, 527-528, 529-530, 531-532,
 533-534, 535-536, 537-538, 539-540,
 541-542, 543-544, 545-546, 547-548,
 549-550, 551-552, 553-554, 555-556,
 557-558, 559-560, 561-562, 563-564,
 565-566, 567-568, 569-570, 571-572,
 573-574, 575-576, 577-578, 579-580,
 581-582, 583-584, 585-586, 587-588,
 589-590, 591-592, 593-594, 595-596,
 597-598, 599-600, 601-602, 603-604,
 605-606, 607-608, 609-610, 611-612,
 613-614, 615-616, 617-618, 619-620,
 621-622, 623-624, 625-626, 627-628,
 629-630, 631-632, 633-634, 635-636,
 637-638, 639-640, 641-642, 643-644,
 645-646, 647-648, 649-650, 651-652,
 653-654, 655-656, 657-658, 659-660,
 661-662, 663-664, 665-666, 667-668,
 669-670, 671-672, 673-674, 675-676,
 677-678, 679-680, 681-682, 683-684,
 685-686, 687-688, 689-690, 691-692,
 693-694, 695-696, 697-698, 699-700,
 701-702, 703-704, 705-706, 707-708,
 709-710, 711-712, 713-714, 715-716,
 717-718, 719-720, 721-722, 723-724,
 725-726, 727-728, 729-730, 731-732,
 733-734, 735-736, 737-738, 739-740,
 741-742, 743-744, 745-746, 747-748,
 749-750, 751-752, 753-754, 755-756,
 757-758, 759-760, 761-762, 763-764,
 765-766, 767-768, 769-770, 771-772,
 773-774, 775-776, 777-778, 779-780,
 781-782, 783-784, 785-786, 787-788,
 789-790, 791-792, 793-794, 795-796,
 797-798, 799-800, 801-802, 803-804,
 805-806, 807-808, 809-810, 811-812,
 813-814, 815-816, 817-818, 819-820,
 821-822, 823-824, 825-826, 827-828,
 829-830, 831-832, 833-834, 835-836,
 837-838, 839-840, 841-842, 843-844,
 845-846, 847-848, 849-850, 851-852,
 853-854, 855-856, 857-858, 859-860,
 861-862, 863-864, 865-866, 867-868,
 869-870, 871-872, 873-874, 875-876,
 877-878, 879-880, 881-882, 883-884,
 885-886, 887-888, 889-890, 891-892,
 893-894, 895-896, 897-898, 899-900,
 901-902, 903-904, 905-906, 907-908,
 909-910, 911-912, 913-914, 915-916,
 917-918, 919-920, 921-922, 923-924,
 925-926, 927-928, 929-930, 931-932,
 933-934, 935-936, 937-938, 939-940,
 941-942, 943-944, 945-946, 947-948,
 949-950, 951-952, 953-954, 955-956,
 957-958, 959-960, 961-962, 963-964,
 965-966, 967-968, 969-970, 971-972,
 973-974, 975-976, 977-978, 979-980,
 981-982, 983-984, 985-986, 987-988,
 989-990, 991-992, 993-994, 995-996,
 997-998, 999-1000, 1001-1002, 1003-1004,
 1005-1006, 1007-1008, 1009-1010, 1011-1012,
 1013-1014, 1015-1016, 1017-1018, 1019-1020,
 1021-1022, 1023-1024, 1025-1026, 1027-1028,
 1029-1030, 1031-1032, 1033-1034, 1035-1036,
 1037-1038, 1039-1040, 1041-1042, 1043-1044,
 1045-1046, 1047-1048, 1049-1050, 1051-1052,
 1053-1054, 1055-1056, 1057-1058, 1059-1060,
 1061-1062, 1063-1064, 1065-1066, 1067-1068,
 1069-1070, 1071-1072, 1073-1074, 1075-1076,
 1077-1078, 1079-1080, 1081-1082, 1083-1084,
 1085-1086, 1087-1088, 1089-1090, 1091-1092,
 1093-1094, 1095-1096, 1097-1098, 1099-1100,
 1101-1102, 1103-1104, 1105-1106, 1107-1108,
 1109-1110, 1111-1112, 1113-1114, 1115-1116,
 1117-1118, 1119-1120, 1121-1122, 1123-1124,
 1125-1126, 1127-1128, 1129-1130, 1131-1132,
 1133-1134, 1135-1136, 1137-1138, 1139-1140,
 1141-1142, 1143-1144, 1145-1146, 1147-1148,
 1149-1150, 1151-1152, 1153-1154, 1155-1156,
 1157-1158, 1159-1160, 1161-1162, 1163-1164,
 1165-1166, 1167-1168, 1169-1170, 1171-1172,
 1173-1174, 1175-1176, 1177-1178, 1179-1180,
 1181-1182, 1183-1184, 1185-1186, 1187-1188,
 1189-1190, 1191-1192, 1193-1194, 1195-1196,
 1197-1198, 1199-1200, 1201-1202, 1203-1204,
 1205-1206, 1207-1208, 1209-1210, 1211-1212,
 1213-1214, 1215-1216, 1217-1218, 1219-1220,
 1221-1222, 1223-1224, 1225-1226, 1227-1228,
 1229-1230, 1231-1232, 1233-1234, 1235-1236,
 1237-1238, 1239-1240, 1241-1242, 1243-1244,
 1245-1246, 1247-1248, 1249-1250, 1251-1252,
 1253-1254, 1255-1256, 1257-1258, 1259-1260,
 1261-1262, 1263-1264, 1265-1266, 1267-1268,
 1269-1270, 1271-1272, 1273-1274, 1275-1276,
 1277-1278, 1279-1280, 1281-1282, 1283-1284,
 1285-1286, 1287-1288, 1289-1290, 1291-1292,
 1293-1294, 1295-1296, 1297-1298, 1299-1300,
 1301-1302, 1303-1304, 1305-1306, 1307-1308,
 1309-1310, 1311-1312, 1313-1314, 1315-1316,
 1317-1318, 1319-1320, 1321-1322, 1323-1324,
 1325-1326, 1327-1328, 1329-1330, 1331-1332,
 1333-1334, 1335-1336, 1337-1338, 1339-1340,
 1341-1342, 1343-1344, 1345-1346, 1347-1348,
 1349-1350, 1351-1352, 1353-1354, 1355-1356,
 1357-1358, 1359-1360, 1361-1362, 1363-1364,
 1365-1366, 1367-1368, 1369-1370, 1371-1372,
 1373-1374, 1375-1376, 1377-1378, 1379-1380,
 1381-1382, 1383-1384, 1385-1386, 1387-1388,
 1389-1390, 1391-1392, 1393-1394, 1395-1396,
 1397-1398, 1399-1400, 1401-1402, 1403-1404,
 1405-1406, 1407-1408, 1409-1410, 1411-1412,
 1413-1414, 1415-1416, 1417-1418, 1419-1420,
 1421-1422, 1423-1424, 1425-1426, 1427-1428,
 1429-1430, 1431-1432, 1433-1434, 1435-1436,
 1437-1438, 1439-1440, 1441-1442, 1443-1444,
 1445-1446, 1447-1448, 1449-1450, 1451-1452,
 1453-1454, 1455-1456, 1457-1458, 1459-1460,
 1461-1462, 1463-1464, 1465-1466, 1467-1468,
 1469-1470, 1471-1472, 1473-1474, 1475-1476,
 1477-1478, 1479-1480, 1481-1482, 1483-1484,
 1485-1486, 1487-1488, 1489-1490, 1491-1492,
 1493-1494, 1495-1496, 1497-1498, 1499-1500,
 1501-1502, 1503-1504, 1505-1506, 1507-1508,
 1509-1510, 1511-1512, 1513-1514, 1515-1516,
 1517-1518, 1519-1520, 1521-1522, 1523-1524,
 1525-1526, 1527-1528, 1529-1530, 1531-1532,
 1533-1534, 1535-1536, 1537-1538, 1539-1540,
 1541-1542, 1543-1544, 1545-1546, 1547-1548,
 1549-1550, 1551-1552, 1553-1554, 1555-1556,
 1557-1558, 1559-1560, 1561-1562, 1563-1564,
 1565-1566, 1567-1568, 1569-1570, 1571-1572,
 1573-1574, 1575-1576, 1577-1578, 1579-1580,
 1581-1582, 1583-1584, 1585-1586, 1587-1588,
 1589-1590, 1591-1592, 1593-1594, 1595-1596,
 1597-1598, 1599-1600, 1601-1602, 1603-1604,
 1605-1606, 1607-1608, 1609-1610, 1611-1612,
 1613-1614, 1615-1616, 1617-1618, 1619-1620,
 1621-1622, 1623-1624, 1625-1626, 1627-1628,
 1629-1630, 1631-1632, 1633-1634, 1635-1636,
 1637-1638, 1639-1640, 1641-1642, 1643-1644,
 1645-1646, 1647-1648, 1649-1650, 1651-1652,
 1653-1654, 1655-1656, 1657-1658, 1659-1660,
 1661-1662, 1663-1664, 1665-1666, 1667-1668,
 1669-1670, 1671-1672, 1673-1674, 1675-1676,
 1677-1678, 1679-1680, 1681-1682, 1683-1684,
 1685-1686, 1687-1688, 1689-1690, 1691-1692,
 1693-1694, 1695-1696, 1697-1698, 1699-1700,
 1701-1702, 1703-1704, 1705-1706, 1707-1708,
 1709-1710, 1711-1712, 1713-1714, 1715-1716,
 1717-1718, 1719-1720, 1721-1722, 1723-1724,
 1725-1726, 1727-1728, 1729-1730, 1731-1732,
 1733-1734, 1735-1736, 1737-1738, 1739-1740,
 1741-1742, 1743-1744, 1745-1746, 1747-1748,
 1749-1750, 1751-1752, 1753-1754, 1755-1756,
 1757-1758, 1759-1760, 1761-1762, 1763-1764,
 1765-1766, 1767-1768, 1769-1770, 1771-1772,
 1773-1774, 1775-1776, 1777-1778, 1779-1780,
 1781-1782, 1783-1784, 1785-1786, 1787-1788,
 1789-1790, 1791-1792, 1793-1794, 1795-1796,
 1797-1798, 1799-1800, 1801-1802, 1803-1804,
 1805-1806, 1807-1808, 1809-1810, 1811-1812,
 1813-1814, 1815-1816, 1817-1818, 1819-1820,
 1821-1822, 1823-1824, 1825-1826, 1827-1828,
 1829-1830, 1831-1832, 1833-1834, 1835-1836,
 1837-1838, 1839-1840, 1841-1842, 1843-1844,
 1845-1846, 1847-1848, 1849-1850, 1851-1852,
 1853-1854, 1855-1856, 1857-1858, 1859-1860,
 1861-1862, 1863-1864, 1865-1866, 1867-1868,
 1869-1870, 1871-1872, 1873-1874, 1875-1876,
 1877-1878, 1879-1880, 1881-1882, 1883-1884,
 1885-1886, 1887-1888, 1889-1890, 1891-1892,
 1893-1894, 1895-1896, 1897-1898, 1899-1900,
 1901-1902, 1903-1904, 1905-1906, 1907-1908,
 1909-1910, 1911-1912, 1913-1914, 1915-1916,
 1917-1918, 1919-1920, 1921-1922, 1923-1924,
 1925-1926, 1927-1928, 1929-1930, 1931-1932,
 1933-1934, 1935-1936, 1937-1938, 1939-1940,
 1941-1942, 1943-1944, 1945-1946, 1947-1948,
 1949-1950, 1951-1952, 1953-1954, 1955-1956,
 1957-1958, 1959-1960, 1961-1962, 1963-1964,
 1965-1966, 1967-1968, 1969-1970, 1971-1972,
 1973-1974, 1975-1976, 1977-1978, 1979-1980,
 1981-1982, 1983-1984, 1985-1986, 1987-1988,
 1989-1990, 1991-1992, 1993-1994, 1995-1996,
 1997-1998, 1999-2000, 2001-2002, 2003-2004,
 2005-2006, 2007-2008, 2009-2010, 2011-2012,
 2013-2014, 2015-2016, 2017-2018, 2019-2020,
 2021-2022, 2023-2024, 2025-2026, 2027-2028,
 2029-2030, 2031-2032, 2033-2034, 2035-2036,
 2037-2038, 2039-2040, 2041-2042, 2043-2044,
 2045-2046, 2047-2048, 2049-2050, 2051-2052,
 2053-2054, 2055-2056, 2057-2058, 2059-2060,
 2061-2062, 2063-2064, 2065-2066, 2067-2068,
 2069-2070, 2071-2072, 2073-2074, 2075-2076,
 2077-2078, 2079-2080, 2081-2082, 2083-2084,
 2085-2086, 2087-2088, 2089-2090, 2091-2092,
 2093-2094, 2095-2096, 2097-2098, 2099-2100,
 2101-2102, 2103-2104, 2105-2106, 2107-2108,
 2109-2110, 2111-2112, 2113-2114, 2115-2116,
 2117-2118, 2119-2120, 2121-2122, 2123-2124,
 2125-2126, 2127-2128, 2129-2130, 2131-2132,
 2133-2134, 2135-2136, 2

Für Magenleidende!

Wenn keine, die sich durch Öffnung oder Leberarbeit bei Magen, durch...

Magenleidende, (schwere Verdauung oder Verstopfung...

Hubert Ulrlich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist ein vorzügliches, leichtlich verdauendes Getränk...

Durch regelmäßigen Gebrauch hat Kräuterwein seinen Magen...

Stuhlförderung und bei unangenehmen Folgen, wie...

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung

Aussehen, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung...

Kräuterwein ist in Flaschen à Mk. 1.50 und 3.00...

Vor Nachnahmen wird gewarnt!

Hubert Ulrlich'schen Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist ein vorzügliches, leichtlich verdauendes Getränk...



Wegen Nachnahmen achte man genau auf den Namen ROSA SCHAFFER.

Schönheit ist Reichthum, Schönheit ist Macht.

Dieses Köhlen Schön zu werden, ist...

Poudre ravisante

Crème ravisante

Eau ravisante

Blonde Rosa Schaffer

Rosa Schaffer, Wien I, Kohlmarkt 6.

General-Depot für Berlin: Franz Schwarzkow, Leipzigerstraße 64.

Dr. Emmerich's Heilmittel für Nervenkrankte Baden-Baden

Männer! Helmhay Blasen-u. Harnröhrenleiden

Photographien

Photos! Orig. Kabinett

Ein wahrer Schatz

Brendamour Simbart

H. Dalm's Verlag, Charlottenburg 4 p.

Revolver

Parente

Unparteiische Berater in Geldsachen

Fusschweiss.

Alle neuesten Nachrichten

Schreibmaschine „KLEISST“

Verlangen Sie

Verlangen Sie

Fixolin bei Stuhlbeschwerden

Verlangen Sie

Verlangen Sie

Auge u. als

Verlangen Sie

Verlangen Sie

Auge u. als

Verlangen Sie

Verlangen Sie

Dreantwürdig: für die Redaktion Dr. Reinhold Gehret; für den Verantwortl. C. Ruhlhardt, beide in München.